

JAHRESBERICHT 2024

VEREIN SENTITREFF



mit 24
Politiker:innen
diskutiert

—
47
ولپ اېډول
gegessen

Zahlen
zum Jahr
2024

A

Miteinander statt Gegeneinander – Verbindung statt Spaltung

Unsere Gesellschaft erlebt stürmische Zeiten. Öffentliche Debatten sind oft von scharfem Ton, Ausgrenzung und Polarisierung geprägt. In vielen Bereichen scheint das Gegeneinander stärker zu werden als das Miteinander. Doch genau hier setzt der Sentitreff einen bewussten Kontrapunkt – steht er doch für Offenheit, Begegnung und Zusammenhalt – für ein Quartier, in dem Menschen nicht getrennt, sondern verbunden werden.

Während andernorts Grenzen hochgezogen werden – zwischen Meinungen, Kulturen und Lebensrealitäten –, erleben wir im Sentitreff täglich, was entstehen kann, wenn Menschen einander zuhören, gemeinsam handeln und sich gegenseitig unterstützen. Ob beim gemeinsamen Mittagessen, in den Angeboten oder bei einer Kulturveranstaltung –

hier zählen nicht Herkunft oder Status, sondern die Begegnung auf Augenhöhe.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig solche Orte sind. Die Herausforderungen nehmen zu, aber auch die Bereitschaft vieler Menschen, sich für eine offene und solidarische Gesellschaft einzusetzen. Dank der Kraft und Initiative des freiwilligen Engagements, der Unterstützung vieler Quartierbewohner:innen und der unermüdlichen Arbeit unseres Teams konnten wir erneut Brücken bauen, die sonst vielleicht nicht entstanden wären.

So blicken wir im vergangenen Jahr wieder auf bewegende Momente zurück, auf Geschichten von Begegnungen, gegenseitiger Hilfe und gemeinsamer Freude – als Zeichen dafür, dass ein anderes Miteinander möglich ist.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben. Der Sentitreff bleibt ein Ort, an dem Vielfalt nicht spaltet, sondern verbindet. (SZ)

Café International Plusquamperfekt und Geschäfts- visionen

Wer in den Café International-Kosmos eintritt, wird mit der Wärme von willkommenheissenden Blicken, wohlriechenden Kaffees und einladenden Konversationen oder Spielen begrüsst. Mit etwas Glück auch mit einer leckeren Süssigkeit, die jemand mitgebracht hat. Wer dann seinen Platz gefunden hat, verlässt ihn nicht so schnell wieder (höchstens zum Tee nachfüllen). Denn nun wird zugehört, gestaunt, gelacht – und geplaudert, gesprochen, erzählt; von Lieblingessen und Geschäftsvisionen, vom Glücklichein und vom Vermissen, von Dating-Apps und Plusquamperfekts. Ja und neben diesen «normalen» Café-Nachmittagen lief im Jahr 2024 auch einiges an Spezialprogramm. So zum Beispiel ein kunstvoller Kalligraphieworkshop, ein inspirierendes Erzählcafé, ein lehrreicher Wasserworkshop und ein spannender Kulturachsenzspaziergang. Einmal wurde das gesamte Café in den Gütschwald verlegt und am 6. Dezember besuchte uns ein Waldbewohner, der Samichlaus persönlich (inkl. Lobesworten, Moralpredigten und vielen Nüssen, versteht sich). Auch am jährlichen Marronibräteln fehlte es nicht und zum Jahresabschluss kamen wir zu Weihnachtsgeschichten, -liedern und viel Dessert draussen am warmen Feuer zusammen. (MH)



B

Türen öffnen Verben und Kuchen

Spotlight Pause – Im Projekt Türen öffnen gibt es nicht nur Zeit zum Üben und Verben lernen, sondern auch eine sehr wichtige Zeit für uns alle: Die Pause. Nach einer Stunde mit Übungen, Konjugieren von Verben und dem Versuch, Sätze ohne Fehler zu bilden, ist um Viertel nach drei die Zeit, in der alle Lerngruppen im Treff zusammenkommen. Kaffee und Tee werden vorbereitet. „Gibt es auch grünen Tee?“, fragt jemand. Plötzlich erscheint Gebäck oder ein Kuchen, den eine der Frauen mitgebracht hat, um ihn mit den anderen zu teilen. Jetzt hören wir nicht nur Deutsch, sondern auch Somali, Tigrinya, Kurdisch, Farsi, Arabisch, Spanisch, Ukrainisch und einige andere Sprachen. Das ist der Moment, in dem die Frauen kommunizieren, miteinander reden, während sie ihre Tasse Kaffee oder Tee trinken. Es ist schön, sie zu sehen, es ist schön zu sehen, wie Frauen, die sich nicht so gut kennen, als Freundinnen miteinander reden. (MG)



C

Kindernachmittag Stärkung und Harmonie

Die Kindernachmittage waren 2024 eine gelungene Mischung von Stärkung der Kindergruppe, Wirksamkeit im Quartier, Integration von Neuzugänger:innen und Stärkung des Teams. Die Kinder, welche schon länger zu uns kommen, bilden eine homogene, stark verbundene Gruppe, obwohl sich manche nur bei uns begegnen. Gleichzeitig sind sie offen und neugierig auf Neuzugänge, welche es Ende 2024 fast wöchentlich gab. Einige Kinder sprachen fast kein Deutsch, und doch ist Sprache belanglos, wenn die Spielfreude untereinander herrscht. Parallel entwickelte sich die



D



E



F

Teamarbeit hervorragend, im harmonischen und ergänzenden Miteinander. Da waren all unsere Unternehmungen, vom ganztägigen Ausflug zum Bauernhof, Mitwirken bei der Eröffnung des neuen Spielplatzes, Organisation von politischer Debatte und Buch-Revival zum Tag der Kinderrechte, leicht und angenehm zu organisieren und durchzuführen. 2024 war eines der ruhigsten, harmonischsten Jahre und doch eines der wirksamsten. (JB)

Mittagstisch Teamspirit und Lernwille

Unsere Koch-Crew ist eingespielt und arbeitet sehr gut zusammen. An der Jahresversammlung haben die sieben freiwillig engagierten Persönlichkeiten gar selbständig die Verpflegung der Mitglieder übernommen. Im Juli haben wir mit unserem Trinkgeld einen wundervollen Abend im Varieté Kaleidoskop bei einem Apero, Abendessen und Spektakel auf dem Sonnenberg verbracht. Die Crew hat sich im Herbst verändert, da unser langjähriges Teammitglied Amanuel eine Stelle in der Gärtnerei Schwitter antreten konnte. Seit Ende Jahr ist dafür Fatima aus dem Quartier als Unterstützung dazugestossen. Wir haben gemeinsam mit dem Mittagstischteam vom Arbeitslosen-Treff einen Service-Workshop und einen Workshop für nachhaltiges Kochen durchgeführt. Das Erlernete gab Sicherheit und wird direkt am Mittagstisch umgesetzt. Vieles ist sich gleich geblieben. Wir bekommen jeden Dienstag Kisten mit Essen von der Schweizer Tafel. Die Organisation Solrosa hat uns Kisten mit feinen Bio-Orangen aus Sizilien gespendet und wir durften einige Taschen vom Schweizerischen Roten Kreuz mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten verteilen. Weiterhin können wir jeden Dienstagmittag viele Gäste zum Mittagstisch erwarten und die Reservationen kommen regelmässig. Die regelmässige Zusammenarbeit beim Mittagstisch bedeutet allen sehr viel. Wir geniessen die gemeinsame Zeit und die gegenseitige Unterstützung. (FS)

Bewegung und Integration tanzen und tauchen

Latinmusik mit Tanz und Sport treibt Frauen bis 60 an, sofort.
Superfit und peppig frisch das multikulturell-Gemisch.
Das Yoga erfreut sich der sehr grossen Gruppe, die Frauen darin, die verstehen sich super.
Wohlfühlambiente und viel Spass bringt Motivation en masse.
Im SentiSport wird viel gelacht, wer vorher schlief, jetzt aufgewacht.
Ob Fussballspielen oder Kraft oder Volley – alles im Saft.
Nun zum Schwimmkurs, das ist schön, in die leuchtenden Augen zu sehen von Menschen, die nach vielen Jahren den ersten, zweiten Schwimmzug wagen.
Wie Wellen schwappt die Freude her, Freiheit, Stolz und noch viel mehr.
Die Angebotsverantwortlichen freuen sich, lernen zu lehren, lernen zu leiten, ihr Wissen zu teilen und Herausforderungen zu bestreiten.
Alle Beteiligten freuen sich, neue Menschen kennenzulernen, zu lachen, zu kämpfen, zu schwitzen und auch, sich an der Freude der anderen zu freuen.
(MH)

Frühe Sprachförderung toben und glitzern

Bei uns in der Kinderbetreuung des Projekts Türen öffnen geht es bunt und lustig zu. Kinder aus verschiedenen Kulturen haben gemeinsam Spass und lernen spielerisch Deutsch. Dieses Jahr blieb, im Vergleich zu den letzten Jahren, die Kinderzahl auch im Winter hoch, sodass wir eine grössere Gruppe betreuen. Neben Spielen, Werken, Singen und Toben findet monatlich eine spannende Erzählgeschichte der Reihe Buchstart statt, die nicht nur die Kinder, sondern auch Betreuerinnen und Mütter begeistert – alle Ohren sind gespitzt! Besonders schön sind die gemeinsamen Anlässe mit den Müttern und den Moderatorinnen vom Deutschkurs. Vor Weihnachten war der Saal voll mit Lachen – und Glitzer! Die steigende Kinderzahl führte dazu, unser Team der Freiwilligen zu erweitern. Wir sind stolz auf ein grossartiges Team, das mit Freude die Kinder unterstützt. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Stunden zusammen! (BA)

QUER DURCHS JAHR

Caffè Politico Demokratie leben

Wir sind auch ein Ort, an dem das Bewusstsein für politische Mitverantwortung geschärft werden soll. In unserem Quartier ist ein grosser Teil der Bewohnenden von der politischen Beteiligung ausgeschlossen. Ein weiterer Teil fühlt sich womöglich vom politischen Prozess abgehängt. Eine Stimm- und Wahlbeteiligung um die 20% lässt dies jedenfalls vermuten. Das muss nicht so sein. Zusammen mit der Colonia Libera Italiana haben wir deshalb das samstägliche Caffè Politico ins Leben gerufen. Ein niederschwelliges Gesprächsformat zu aktuellen politischen Themen, zu dem wir im Vorfeld von Abstimmungen oder Wahlen auch Politiker:innen zum Caffè und Austausch einladen. Das Format stösst mittlerweile auf reges Interesse und wir sind froh, auf diesem Weg einen kleinen Beitrag zur Demokratiebildung im sozialen Nahraum leisten zu können. (RM)

Fokus Nachhaltigkeit ans Übermorgen denken

Quer durch unsere Aktivitäten wollen wir die nächsten Jahre den Fokus auf einen nachhaltigen Umgang mit unseren ökologischen (aber auch sozialen) Ressourcen richten. Das bedeutet zu prüfen, wo wir sparsamer in Konsum und Energieverbrauch werden können. Es bedeutet aber auch, sensibel zu sein für die Erfahrungen und Wissensbestände zum Verhältnis von Mensch und Natur, die unsere Mitmenschen einbringen können – von früher vielleicht, oder von anderswo. Was kann man da in einem Quartiertreffpunkt denn so machen? Nun, 2024 zum Beispiel: Fähnchen für den Innenhof aus alten Storenresten nähen, einen Kräuterspaziergang mit Kindern im Wald organisieren, Vogelbeobachtung mit BirdLife an der Uf-schötti, an der Bar komplett auf gratis Hahnenwasser statt Mineralwasser setzen, mit der Mittagstischcrew eine Weiterbildung in nachhaltiger Gastronomie durchführen, Lebensmittel von der Schweizer Tafel beziehen, weniger gedruckte



G



H



I

19 Sprachen
gehört



J



K



L

- J Tigrinya-Crashkurs mit Yonas – Shop and Food
- K Goooooal – Stadion Untergrund
- L Natur erfahren – Erlebnispädagogische Exkursion

Jahresberichte produzieren, Diskussionsrunden im Café International zu ökologischen Themen moderieren, und anderes mehr. Wir spinnen den Faden weiter. (RM)

Shop&Food quartierkundige Beratung

Bei unseren Shop&Food-Angeboten sind die Kontakte zu den Köchinnen und Köchen, aber genauso auch zu den Tourguides und den Läden besonders wichtig. Im Frühling unternahmen wir deshalb gemeinsam mit allen Guides eine Team-Tour durch die Läden von Shop&Food. Als Brückenbauende zu den Ladenbesitzenden begleiteten uns zwei Quartierkundige: unsere Köchin Vigitha aus Sri Lanka und unser Koch Yonas aus Eritrea. Sie konnten uns in den entsprechenden Läden besonders gut beraten und unser Wissen zu den landestypischen Waren ergänzen und erweitern. Im Anschluss an diese sehr inspirierende Tour genossen wir, zurück im Sentitreff, eine Pizza der Colonia und tauschten uns weiter aus. Der gemeinsame Abend hinterliess Spuren. Wir entschieden, dass es eine spannende Ergänzung sein könnte, wenn jeweils eine zusätzliche Begleitperson aus den jeweiligen Ländern als Berater:in mit in den Läden dabei wäre. Einerseits unterstützen sie so die Ladenbesitzenden beim Vorstellen ihrer Ware, andererseits haben die Besuchenden eine Spezialistin oder einen Spezialisten zur Seite, um sich über Traditionen, Rezepte, Gesundheit und über das Leben im Quartier auszutauschen. Die Rückmeldungen von Tourteilnehmenden geben uns recht. Und wir glauben, auch unsere Zusammenarbeit mit den Ladenbesitzenden konnten wir dadurch stärken. (UM)

Stadion Untergrund Fussball und mehr

Das Public Viewing im Sentitreff hat schon eine bald dreissigjährige Tradition. Anlässlich der Fussball-Europameisterschaft der Männer haben wir 2024 wieder daran angeknüpft. Über zweitausend Menschen haben an fünfzehn Spieltagen die einladende Stimmung in der Oase unseres Innenhofs genossen. Dabei ging es immer auch um Fussball – aber eben nicht nur. Das Stadion Untergrund bot Konzerte im Vorprogramm, Gerichte aus aller Welt, Töggelikästen, napoletanische Tarantella und über allem diesen einzigartigen kosmopolitischen Geist, der unsere Ecke der Stadt so faszinierend macht. Das Projekt wurde zu einem hohen Mass von Freiwilligenarbeit getragen – mit rund 500 Stunden Engagement aus dem Quartier für das Quartier. (RM)

Erlebnispädagogisches Weekend Tarps und türkische Suppe

Am 10. August 2024 machte sich eine kleine Gruppe von Sentitreff-Freund:innen mit grossen Rucksäcken und daran gehängten Kessis, Krügen und Seilen auf den Weg ins Urner Schächental. Ab der Station Unterschächen wanderten wir eineinhalb Stunden entlang von Bäumen, Bach und Blumen, unter Vogelgezwitscher und warmer Sonne und in guter Unterhaltung bis zu unserem Ziel, wo wir mit vereinten Kräften Seile spannten, Tarps aufzogen und Nachtlager vorbereiteten. Die Hitze zog bald alle zum Fluss. Für einige war es das erste Mal, mitten in der Natur zu baden – und später auch zu kochen und zu schlafen. Die Kochgruppen, welche ihre Menüs selbständig auf der Hinreise geplant und eingekauft hatten, schnippelten und kochten über dem Feuer. Das Highlight war die türkische

Gemüsesuppe mit Tomaten und viel Eiern. Dieses gemeinsame Tun und Lachen, einander unterstützen und aushelfen (ob Badehosen ausleihen, Wasser holen oder das Feuer am Brennen halten) brachte uns näher zusammen. Am Mittag des 11. August, nach einem lustigen Menschenschachspiel, mussten wir schon wieder zurückkehren. Was bleibt sind unvergessliche Erinnerungen und neue Freundschaften. (MH)

Jam Sessions Vielfalt im Einklang

Musik aus aller Welt ist allgegenwärtig in unserem Haus, denken wir an das jährliche Weltmusikfestival, regelmässige Sentitreff-Sessions, offene Singen und Tanzabende mit Rhythmen aus Fern und Nah. Musik bringt unsere Vielfalt in Einklang und trägt uns fort in die weite Welt. 2024 haben fünf Jam-Sessions musikalische Talente aus Nachbarschaft und Netzwerk zusammengeführt. Angeleitet von der Singer-Songwriterin Denise Huser aka Ishantu kamen Amateurinnen und Halbprofis zusammen und spielten und sangen zusammen in den Abend hinein. Jaja, die Munharmonika von Jörg, die Sopranstimme von Svetlana, die Gitarre von Saša und das Djembe von Freddy – die haben sich wahrlich gefunden. (RM)



M



N

10'123
Quartierzeitungen
verteilt



O

M Wir sind auch eine Galerie – Künstler Matthias Aebersold

N Vielfalt im Einklang – Sotöönz Stobete

Foto: Stefan Huber

O Hör mal rein – Linguistic Landscapes mit der PHLU

P Farbe reinbringen – mit dem Künstler Amarú aus Kolumbien



P

79 neue
Mitglieder begrüsst
—
2318
Kinderaugen
leuchten lassen

Sozialkapitalismus

Wenn wir Jam Sessions organisieren, Politiker:innen zum Austausch ins Haus holen, unter Frauen aus aller Welt Deutsch üben oder Exkursionen in die Natur organisieren, geht es uns durchaus um Musik, Diskussionen, Bildung oder Wanderungen. Es geht uns aber immer und gleichsam nebenher auch um anderes: Nämlich um Kontexte zum Aufbau von Vernetzungen, Verbindungen und sozialem Vertrauen unter Menschen, die sich im Alltag sonst womöglich nicht über den Weg laufen. In den Sozialwissenschaften spricht man in diesem Zusammenhang von sozialem Kapital. Menschen, die die Möglichkeit wahrnehmen, in ihr soziales Kapital zu investieren (Beziehungen aufzubauen, Netzwerke zu pflegen, Informationsquellen zu kennen, von anderen Lebenswelten zu wissen), können mit Renditen rechnen, die ihnen und der Gesellschaft als ganzer zugute kommen.

Soziales Kapital rentiert zum Beispiel als Katalysator für berufliche Integration. Weil es Menschen über niedere Schwellen Zugänge öffnet zu neuen Erfahrungskontexten und Bildungsgelegenheiten. Und die Gewissheit vermittelt: «Ich kann das, ich traue mir das zu.» Begegnungsorte und Experimentierräume wie der Sentitreff können in diesem Sinne auch Karrierebooster sein. Amanuel hat jetzt eine Anstellung in der Gärtnerei Schwitter, weil er an unserem Natur-Erlebnis-Wochenende im Schächental Markus kennengelernt hat, dessen Schwager die Gärtnerei leitet. Gemeinsame Wanderungen sind eben auch stark Vitamin B-haltig, könnte man sagen.

Soziales Kapital funktioniert auch wie eine Art Nährboden für demokratische Werthaltungen. Toleranz und Respekt gegenüber alternativen Perspektiven, eine gewisse Empfänglichkeit für die Anliegen und Umstände Anderer, auch ein Bewusstsein für Verbindendes über verschiedene Lebenswelten

hinweg. Es sind dies elementare Einstellungen eines zivilen Miteinanders, die Widerhalt finden müssen in Erfahrungsräumen der Zivilgesellschaft. Integrationsorte wie der Sentitreff sind in diesem Sinne auch demokratiepädagogische Kontexte, «schools for democracy». Wenn Migrant:innenparlamentarier Ali und Stadtratskandidat Peter im Caffè Politico ins Gespräch kommen, dann werden sie nolens volens und ungeachtet ihrer verschiedenen Prägungen und Perspektiven zu Brückenbauern – darauf zumindest setzen wir.

Soziales Kapital wirkt schliesslich auch als eine Art Schmiermittel für gemeinnütziges Wirken. Wo man sich als eingebettet erlebt in ein Beziehungsgefüge mit anderen Gesellschaftsmitgliedern, da sinken auch die Hürden und Hemmschwellen für eigene Beiträge zum Gemeinwesen: Kleine Gesten der Solidarität und der Unterstützung unter nicht mehr ganz Fremden, gemeinsames Engagement für die Hege und Pflege der nachbarschaftlichen Umgebung, Initiativen für kulturelle Projekte, die die Gesellschaft bereichern, generell die Aufwendung von privater Zeit, Geld und Energie für soziale Belange. Orte der Zivilgesellschaft wie der Sentitreff bilden in diesem Sinne auch eine Art abfederndes Gewebe, das subsidiär zur öffentlichen Hand soziale Aufgaben da übernimmt, wo sie anfallen. Jeder Zigarettenstummel, den Fatima am Clean Up Day im Quartier aufgesammelt hat, zeugt davon.

Ein Gemeinwesen, das auf selbständige Individuen baut, von demokratischen Grundhaltungen zehrt und auf subsidiäres solidarisches Handeln setzt, hat gute Gründe, in das soziale Kapital zu investieren, das sich an Orten wie dem Sentitreff aufbaut. Es pflegt damit ein kollektives Gut – ähnlich wie saubere Luft, schulische Bildung oder öffentliche Sicherheit – von dem letztlich alle in der Gesellschaft etwas haben. (RM)

Statistik Verein Sentitreff

	2024			2023			2022			2021		
	Anlässe	Gäste	☉	Anlässe	Gäste	☉	Anlässe	Gäste	☉	Anlässe	Gäste	☉
Total Einzelveranstaltungen	146	3198	22	140	3285	23	123	2747	22	47	1052	22
Kinderfest im BaBeL-Quartier							1	300	300			
Tag der offenen Tür							1	300	300			
Stadion Untergrund	15	2080	139				11	207	19	13	882	68
Riverside				1	1000	1000						
Jubiläumsfest 40 Jahre Sentitreff				1	300	300						
Fumettino im Sentitreff				9	544	60	9	400	44			
Weltmusik im Sentitreff	6	640	107	6	540	90	6	550	92	5	560	112
Total grössere Anlässe	21	2720		17	2384		28	1757		18	1442	
Mittagstisch	43	1518	35	45	1346	30	42	1590	38	24	669	28
Türen öffnen Erwachsene	38	755	20	37	851	23	37	608	16	25	354	14
Türen öffnen Kinder	38	627	17	37	665	18	37	557	15	10	374	11
Kinderanimation	63	504	8	60	960	16	60	599	10	53	568	11
Café International: Erwachsene	33	1070	32	41	994	24	43	681	16	28	384	14
Café International: Kinder		173	5		115	3		125	3		104	4
Quartierzmenge	44	632	14	44	560	13	43	552	13	23	227	10
Planungsabend	11	154	14	11	109	10	11	118	11	11	91	8
Kafi Untergrund	41	237	6	40	643	16	43	310	7	28	166	6
Zumba	42	249	6	32	288	9	17	200	12	10	50	5
Internat. Schwimmkurs	35	350	10	38	336	9	30	284	9	6	110	18
Yoga	33	177	5	31	173	6	33	160	5	22	80	4
Kinderkochkurs	2	24	12	3	31	10	3	31	10	3	28	9
SentiSports	23	188	8	24	456	19	14	93	7			
Total regelmässige Angebote	446	6658		443	7527		413	5908		243	3205	
Gesamtotal	613	12576		600	13196		564	10412		308	5699	
Shop&Food-Touren	22	298	14	27	406	15	28	364	13	7	84	12
Shop&Food-Kochkurse	5	45	9	5	42	8	4	24	6	3	21	7
Total Shop&Food	27	343		32	448		32	388		10	105	
	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total
Raumnutzung Saal	276	89	365	277	64	341	243	85	328	176	43	219
Raumnutzung Treff	363	97	460	366	73	439	354	77	431	226	62	288
Total Raumnutzungen	639	186	825	643	137	780	597	162	759	402	105	501
Freiwilligenstunden		8223			8021			6077			3856	

Bilanz Verein Sentitreff

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Kassen	463	1 002
Postkonten	5 314	8 598
Bankguthaben	253 303	186 027
Kurzfristige Forderungen	6 208	5 265
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 254	4 366
Umlaufvermögen	269 542	205 258
Sachanlagen	1 110	1 730
Anlagevermögen	1 110	1 730
Total Aktiven	270 652	206 988
Passiven	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14 229	6 841
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 434	74
Passive Rechnungsabgrenzung	84 748	41 837
Kurzfristige Verbindlichkeiten	101 411	48 752
Erarbeitetes freies Kapital	169 241	158 236
Vereinskapital	169 241	158 236
Total Passiven	270 652	206 988

12 Ideen
verworfen

—
67 Ideen
realisiert

Gesamtvereinsrechnung Verein Sentitreff

	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	16 000	17 845	16 000	16 505
Spenden	20 000	18 665	20 000	22 893
Mitglieder-/Gönnerbeiträge und Spenden	36 000	36 510	36 000	39 398
Stadt Luzern	130 200	160 172	130 200	131 980
Kanton Luzern	42 000	42 500	42 000	41 500
Kath. Kirchgemeinde Luzern	75 000	75 000	75 000	75 000
Ref. Kirchgemeinde Luzern	6 000	6 000	6 000	6 000
Beiträge Dritter	152 000	98 700	127 500	90 391
Beiträge	405 200	382 372	380 700	344 871
Gastroertrag	54 000	70 957	58 000	57 797
Anlässe und Kurse	2 700	2 620	2 700	2 840
Mieteinnahmen	33 100	37 699	25 100	28 988
Übrige Erträge	6 000	7 766	7 500	10 832
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	95 800	119 042	93 300	100 457
Total Vereinertrag	537 000	537 924	510 000	484 726
Wareneinkauf	-32 600	-33 055	-31 500	-28 271
Personalaufwand	-275 520	-269 385	-259 789	-259 752
Unterhaltskosten	-10 610	-7 143	-9 908	-3 190
Sachaufwand	-74 101	-68 712	-71 784	-65 811
Öffentlichkeitsarbeit	-18 700	-17 190	-17 900	-15 071
Reise- und Repräsentationsaufwand	-5 100	-2 954	-5 100	-4 636
Abschreibungen	-732	-464	-464	-721
Total direkter Projektaufwand	-417 363	-398 903	-396 445	-377 452
Vereinsführung	-99 933	-95 047	-99 620	-93 824
Mittelbeschaffung	-18 704	-32 969	-32 935	-24 268
Total administrativer Aufwand	-118 637	-128 016	-132 555	-118 092
Total Aufwand für Leistungserbringung	-536 000	-526 919	-529 000	-495 544
Jahresergebnis vor Zuweisung Kapital	1 000	11 005	-19 000	-10 818
Entnahme freies Kapital			19 000	3 556
Zuweisung freies Kapital	-1 000	-11 005		
Jahresergebnis nach Zuweisung Kapital	0	0	0	0



Q

1 grosses
Wandbild gemalt

—

9100
Schwimmzüge
geübt

53 Finanzierungs-
gesuche
eingereicht



R

Vorstand Sentitreff

Jaqueline Bernsteiner, Matthias Leutwyler, Fabienne Morel, Andreas Müller, Franziska Popp-Boos, Angelo Ruhumuliza, Noryang Shurkhang, Simon Zanini (Präsident)

Team Sentitreff

Iyad Al Issa, Beatrice Aregger (seit Juni 2024), Jovanka Brusin, Zirifer Dermaku (bis Dez. 2024), Maria Alba Gautschi-Selvas, Marina Hauser, Miriam Kutt, Uta Mariani, Mirjam Meyer, Raphael Meyer, Nazdar Tazik (bis Juli 2024), Flavia Stalder



Texte

Beatrice Aregger (BA), Jovanka Brusin (JB),
Maria-Alba Gautschi (MG), Marina Hauser (MH),
Uta Mariani (UM), Raphael Meyer (RM), Flavia Stalder (FS),
Simon Zanini (SZ)

Gestaltung

Karin Leutwyler
k-grafik.org

Druck

Hirschmatt Copy-Shop, Luzern
50 Exemplare

Kontakt

Verein Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern
info@sentitreff.ch
041 240 94 79
sentitreff.ch

Wir sind froh um Ihre Unterstützung

Valiant Bank AG - 6002 Luzern
CH19 0630 0016 1831 4580 9

